

ENERGIEWENDE NEWS

Checkliste Photovoltaikanlage für den privaten Haushalt. Informationsaufnahme, die Planung mit einem Installateur, die Inbetriebnahme sowie Folgeaufwand für Wartung / Reinigung. *Diese Checkliste enthält viele Punkte, es kann aber durchaus vorkommen, dass Ihr Installateur Vorort noch die eine oder andere Frage hat.*

1: die Informationsaufnahme	Punkte	Ergänzungen	Check
Das Dach	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie groß ist die Dachfläche? ➤ Welche Neigung hat das Dach? ➤ Ist die Statik des Daches für das Mehrgewicht geeignet? 	Falls die Bauunterlagen keine Information darüber enthalten, bitte mit einem Statiker / Dachdecker (ggf. der, der das Dach auf Anleitung gebaut hat) sprechen um eine valide Antwort zu erhalten.	
Wie sind die Eigentumsverhältnisse geregelt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist das Haus Ihr Eigentum? 	Klären, wenn nicht bitte die Eigentumsverhältnisse darlegen.	
Sanierungen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wird es binnen der nächsten 20 Jahre notwendig sein das Dach zu sanieren? 	Entweder wissen Sie es selbst oder Sie verbinden das Gespräch gleich mit dem Dachdecker hinsichtlich des Themas Dach.	
Nutzungsziel?	<p>Nutzung der Anlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Komplett-Einspeisung? ➤ Nur zum Eigenverbrauch? ➤ Zum Eigenverbrauch inkl. Speicher plus Einspeisung des Überschusses ins Netz? ➤ Zum Eigenverbrauch ohne Speicher plus Einspeisung des Überschusses ins Netz? ➤ Inkl. Nutzung eines Elektroautos zum Laden? 	Sprechen Sie mit Ihrem Installateur. Zusätzlich empfehlen wir die Berechnung der Wirtschaftlichkeit über einen Online-Rechner.	

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie hoch ist der Stromverbrauch der letzten Jahre und wann sind die Hochzeiten? ➤ Wurde eine Amortisationsrechnung durchgeführt? Wenn ja, wann wird sich die Investition wie rechnen? 		
Ziel der Dachbelegung?	Worauf zielt die Dachbelegung ab? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wirtschaftlichkeit? ➤ Autarkie? ➤ Nutzung 100% Fläche? 	Entweder wissen Sie das bereits vorab, was Ihr persönliches Ziel ist, oder Sie lassen sich ebenfalls von dem Installateur / Berater beraten.	
Platzierung von Elementen?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ist Platz für Wechselrichter und ggf. Speicher vorhanden? Wenn ja, wo? 	Durch Sie zu evaluieren.	
Ist in Ihrem Bundesland eine Baugenehmigung notwendig?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Es kann von Bundesland zu Bundesland abweichen. 	Durch ständige mögliche Änderungen der Vorgaben sollten Sie dies durch Ihren Berater / Installateur prüfen lassen.	
Berücksichtigung bei den Steuern?	Je nach Nutzungsziel und Menge kann es sein, dass es steuerrelevant wird.	Hier ist in den Gesprächen auch der Steuerberater einzubeziehen.	
Vorhandener Blitzschutz!	Blitzschutzanlage sollte nach Vorgaben vorhanden sein.	Ein Gespräch mit der Versicherung bringt Klarheit.	
Ästhetische Bauweise?	Gibt es Vorgaben zur Einhaltung der Optik?	Es wäre ratsam das ortsansässige Bauamt zu involvieren.	
Fördermittel?	Gibt es für Ihr Vorhaben Förderprogramme? Z.B. durch die kfw?	Erneuerbare Energien werden stark gefördert. So ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass auch Ihr Vorhaben mit günstigen Krediten gefördert wird. Sprechen Sie mit Ihrem Berater.	
Investitions-Gestaltung?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Möchten Sie Betreiber und Käufer der Anlage sein? ➤ Möchten Sie Fläche vermieten? ➤ Wollen Sie eine Anlage mieten? ➤ Möchten Sie die Anlage finanzieren lassen? 	Sie wissen selber, was Ihr Ziel ist. Im Falle, dass Sie Fläche vermieten wollen, gibt es Energiegenossenschaft, Energiedienstleister etc. die Sie ansprechen können.	
2: Planung mit dem Installateur	Punkte	Ergänzungen	Check
Die Photovoltaikanlage an sich	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie groß ist die Anlage? ➤ Nutzung und Verbrauch. Eine allgemeingültige Regel besagt, pro 	Dieser Punkt ist so groß und so wichtig, als dass man sich hier keine professionelle Hilfe holt. Sprechen Sie mit dem	

	<p>kWp wird eine Fläche von ca. 10 m² benötigt – die bringt einen Jahres-Ertrag von ca. 900 kWh</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Art der Belegung hängt dann von der Nutzung ab. ➤ Gibt es zusätzliche Elemente die verbaut werden müssten? Wo haben Sie diese gekauft? Sind diese Elemente zugelassen? ➤ Welche Modulart ist für Sie sinnvoll? Monokristallin, Polykristallin oder Dünnschicht? ➤ Soll zusätzlich ein Speicher verbaut werden? ➤ Ist der Wirkungsgrad des Wechselrichters bekannt? ➤ Entfernung Wechselrichter und Einspeisepunkt? 	<p>Installateur, dem Energieberater etc. Gute Antworten sind hier hilfreich.</p>	
Daten, Fakten, Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für Rückfragen: Ist der Elektromeister des Gebäudes bekannt? ➤ Wer war der Architekt? ➤ Wer ist der Dachdecker? ➤ Befindet sich ein Schornstein oder Antennen auf dem Dach? ➤ Befinden sich Bäume, Gebäude in der Nähe? Wenn ja, wie weit und welche Höhe ca.? ➤ Ist ein Zählerplatz frei/vorhanden? 	<p>Hier geht es darum so viele Angaben wie möglich zu machen, so dass sich der Installateur ein genaues Bild machen kann.</p>	
Zahlen, Angaben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dachbreite in Meter? ➤ Dachlänge in Meter? ➤ Traufhöhe in Meter? ➤ Firsthöhe in Meter? ➤ Dachneigung in Grad? 	<p>Hier sollten die Maße in Meter/Grad angegeben werden. Das sind wichtige Informationen für den Installateur um eine genauere Planung machen zu können.</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entfernung Photovoltaik-Generator zu dem Generatoranschlusskasten in Meter? ➤ Entfernung Photovoltaik-Generator zu der Potentialausgleichschiene in Meter? ➤ Entfernung Generatoranschlusskasten zu dem Wechselrichter in Meter? ➤ Entfernung Wechselrichter zu dem Netzanschluss in Meter? 		
Wartung, Leistung und Garantien	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Planen Sie eine jährliche Wartung mit ein ➤ Ist Fernüberwachung Bestandteil des Wartungsvertrags? ➤ Ist bereits vor Installation klar, dass binnen einer bestimmten Zeit Elemente getauscht oder arg gewartet werden müssen? ➤ Zum Brandschutz muss geklärt werden, ob eine Vorrichtung die erzeugte Gleichspannung abschalten kann ➤ Soll die Anlage bei Stromausfall einen Teil der Gebäudeversorgung übernehmen können? 	Diese Punkte wichtig in der Klärung, gerade was das Thema laufende und Folgekosten angeht. Dies können Sie direkt mit dem Hersteller oder demjenigen klären, der die Anlage bezieht. Lassen Sie sich alles schriftlich geben. Achten Sie darauf, dass der Installateur gewährleistet sich an die Vorgaben des EEG zu halten. Bei der Inselfähigkeit dann gleich auf Unterbrechungsfreie Stromversorgung achten.	
3: Angebotsphase	Punkte	Ergänzungen	Check
Die Angebote	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Holen Sie sich Angebote ein ➤ Prüfen Sie diese ob Ihre oben aufgeführten Angaben wie Brandschutz, Komponenten, die eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung garantieren, gewählt wurden etc. ➤ Sind alle Kosten aufgeführt? 	Prüfen Sie die Angebote. Achten Sie auf Referenzen. Wichtig ist, dass das, was Sie als Komponenten angegeben haben, auch dem entsprechen was diese können sollten, Stichwort Fernüberwachung, Brandschutz etc.	

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sind die Dienstleister bekannt / schon lange am Markt? ➤ Bietet der Dienstleister Zusatzservice wie Antragsübernahme oder allgemeine Projektmanagement-Tätigkeiten an? 		
Versicherungsschutz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Klären Sie in einem Gespräch mit der Versicherung, welchen Haftpflichtstatus Sie aktuell haben und ob Photovoltaik abgedeckt ist ➤ Geben Sie Ihre genaue Lage zur Prüfung der Örtlichkeit sowie die Art der Nutzung durch, um zu entscheiden, ob eine Allgefahrenversicherung infrage käme 	Das Thema Versicherung ist ein ganz wichtiges und darf nicht außer Acht gelassen werden. Im Falle eines Schadens sollte die Versicherung einspringen.	
Einspeisung / Netzanschluss	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn die Angebotsphase durch ist und es keine Hürden gibt, so schnell als möglich den Antrag auf Einspeisung stellen ➤ Sprechen Sie dazu mit Ihrem Installateur 		
Registrierung für Einspeisevergütung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei der Bundesnetzagentur muss Ihre Photovoltaikanlage registriert werden. Dies ist Voraussetzung um eine Einspeisevergütung zu erhalten ➤ Das kann online geschehen ➤ Ca. 2-3 Wochen vor Inbetriebnahme der Anlage anmelden 		
4: Der Start der Anlage	Punkte	Ergänzungen	Check
Inbetriebnahme mit Installateur, Betreiber und Netzbetreiber	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie als Betreiber der Anlage müssen anwesend sein ➤ Inbetriebnahmeprotokoll beinhaltet den Betreiber der Photovoltaikanlage, 	Hinweis: Den Nachweis zur Inbetriebnahme und Zeitpunkt der Anlage lassen Sie sich bitte aushändigen!	

	<p>den dazugehörigen Standort und das Datum der Inbetriebnahme. Bereits oben erwähnt, aber die Benennung der Komponenten und deren Merkmale sollten ins Protokoll mit aufgenommen werden. Ist die Anlage geprüft und funktionsfähig? Wird der Strom korrekt eingespeist?</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Anschluss der Funktionsprüfung wird die Anlage mit Betreiber (Ihnen), Installateur und dem Netzbetreiber vorgenommen. 		
Wartung und Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Wartungen sind, wie oben beschrieben, bereits im Vorfeld zu klären ➤ Auch die Reinigung der Anlage kann im Vorfeld geklärt werden, da je nach Winkel der Anlage ein höherer Reinigungsbedarf entsteht oder eben nicht. 	Im Vorfeld klären. Sollte der Reinigungsbedarf hoch sein, bitte entsprechend Angebote im Vorfeld einholen um dies in die Kosten und letztlich auch Amortisationsberechnung aufzunehmen.	